



MINIDIALOGE

Hören und lesen Sie die Minidialoge. Ordnen Sie jedem Minidialog seine Überschrift zu.



Wohnungssuche

Langer Weg nach Hause

Günstige Wohnlage

Umzug

Wohnen für Jugendliche

Mitbewohner gesucht

Dialog 1: ► **Einladung**

A: Du, Peter, ich miete eine Wohnung, wo wir zu dritt wohnen, aber der eine wird jetzt ausziehen, und wir suchen einen Nachmieter. **Hast du Lust dazu?**

B: **Tut mir leid**, aber ich habe schon einen Platz in einem Studentenheim bekommen.

A: **Gut für dich.** Falls du jemanden kennst, der eine WG sucht, sag mir Bescheid.

B: **Mach' ich.**

Dialog 2: ► **Beschreiben**

A: **Stell dir vor**, die neue Wohnung ist einfach traumhaft. Und die Umgebung ist wunderschön.

B: **Das kann ich mir vorstellen.** Die Gegend ist voller Grünflächen.

A: Und endlich kann ich die Fenster offen lassen, denn die Luft ist so frisch. **Außerdem** gibt es gute Verkehrsverbindungen, also ich komme schnell ins Zentrum.

Dialog 3: ► **Ratschläge**

A: **Ich weiß noch nicht**, wo ich während meines Studiums wohnen sollte. Du hast schon mehr Erfahrung als ich, also **könntest du mir Ratschläge geben?**

B: **An deiner Stelle** würde ich eine WG suchen.

A: Eine WG?

B: Ja, eine Wohngemeinschaft, wo man gemeinsam eine Wohnung mietet. So ist es viel günstiger zu wohnen. Viele Studenten machen das in Deutschland so.

A: **Danke für den Ratschlag, ich werde darüber noch nachdenken.**

B: Das ist viel bequemer als ein Studentenheim. **Das kannst du mir glauben!**

Dialog 4: ► **Sich beklagen**

A: Ach du meine Güte! Endlich bin ich schon da!

B: Ich verstehe, was du meinst. Seitdem wir im Einfamilienhaus wohnen, dauert es anderthalb Stunden, zur Arbeit zu kommen.

A: Ich habe mich ans Pendeln noch nicht gewöhnt.

B: Na ja, das gehört auch zu den Nebenkosten eines Hauses.

Dialog 5: ► **Sich erkundigen**

A: Guten Tag. Mein Name ist Felix Klein. Ich habe Ihre Anzeige über die 3-Zimmer-Wohnung in Augasse im Internet gelesen. Ist sie noch aktuell?

B: Es tut mir leid, die Wohnung ist gerade vermietet worden.

A: Schade. Haben Sie vielleicht eine andere ähnliche Wohnung frei?

B: Zurzeit leider nicht, aber jede Woche werden neue Wohnungen inseriert, also sehen Sie sich die neuen Anzeigen regelmäßig an.

Dialog 6: ► **Um Hilfe bitten, Hilfe anbieten**

A: Hallo, Peter. **Ich rufe dich an, weil** ich nächstes Wochenende umziehen werde. **Könntest du mir dabei helfen?**

B: Selbstverständlich. Soll ich mein Auto auch mitbringen?

A: Eigentlich wäre das meine nächste Frage gewesen...

B: Und ich kann auch bei der Einrichtung mithelfen.

A: Das ist sehr nett von dir. Das wäre toll. Vielen Dank.

B: Das mache ich doch gern. Dann treffen wir uns am Samstag gegen 8 bei euch.

A: Abgemacht.



WORTSCHATZ

Aufgrund der Minidialoge schreiben Sie diese Wörter zu den passenden ungarischen Bedeutungen.

e Gegend, -en; e Erfahrung, -en; sich gewöhnen an + A; r Nachmieter, -; *inserieren*; anderthalb; e Grünfläche, -n; e Nebenkosten (Pl.); günstig; e Einrichtung, -en; e Umgebung, -en; e Verkehrsverbindung, -en; umziehen; s Einfamilienhaus, -er; e Anzeige, -n; e WG, -s = e Wohngemeinschaft, -en; traumhaft; pendeln; vermieten; r Mitbewohner, -; e Wohnlage, -n

	mesés, álomszép
	környék, környezet
	környék, táj
	zöldterület
	közlekedési kapcsolat
	tapasztalat
	lakótársi közösség
	kedvező árú
	családi ház
	másfél
	ingázik
	hozzászokik vmihez
	rezsi
	hirdetés
	bérbe ad
	meghirdet
	át-, elköltözik
	berendezés

	lakás fekvése
	új bérlő
	lakótárs

Schreiben Sie die für Sie wichtigsten Wörter zu diesen Oberbegriffen.

Wohnmöglichkeiten	
Mieten	
Umzug	
Lage	
andere	



ÜBUNG

1. Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge! Schreiben Sie die Nummern in die Kästen!

- Dann **kannst du mir vielleicht sagen**, wo ich welche möglichst billig anschaffen könnte?
- Ehrlich gesagt**, hatten wir Glück mit der Einrichtung unserer Wohnung, weil wir die meisten Möbel aus der alten Wohnung mitbringen konnten, also wir mussten nur eine neue Couch kaufen.
- Danke für den Tipp**, ich werde dann eBay versuchen.
- Das kann vorkommen**, aber mach dir keine Sorgen darüber! Es gibt Fotos und die Beschreibung hilft auch bei der Wahl. Ich habe unter anderen einen Computertisch dort gekauft. Und wir sind damit völlig zufrieden.
- Ich habe auch schon daran gedacht**, aber die sind gebrauchte Möbel, die vielleicht nicht in gutem Zustand sind.
- Hallo, Paul! **Ich rufe dich an, weil** ich neue Möbelstücke für meine Wohnung brauche, und **ich wollte fragen**, wo ihr eure angeschafft habt.
- An deiner Stelle** würde ich eBay anschauen. Da werden sehr günstige Angebote inseriert.

2. Ordnen Sie die Frage ihrer Antwort zu! Schreiben Sie die Zahlen und Buchstaben der passenden Sätze in die Kästen.

- | | |
|--|---|
| 1. Ist die Wohnung noch frei? | a) Ja, 1000 € wie üblich. |
| 2. Wie hoch sind die Nebenkosten? | b) Sie beträgt 450 € monatlich. |
| 3. Wie groß ist die Wohnung? | c) Ab nächstem Monat, wenn es möglich ist. |
| 4. Wie viele Personen würden einziehen? | d) 45 Quadratmeter. |
| 5. Wie hoch ist die Miete? | e) 100 € pauschal. |
| 6. Ab wann möchten Sie die Wohnung mieten? | f) Ja, ich kann morgen so gegen 17 Uhr vorbeikommen, wenn es Ihnen passt. |
| 7. Muss ich Kautions bezahlen? | g) Ja, sie ist völlig eingerichtet. |
| 8. Wie lange soll der Mietvertrag laufen? | h) Ja, sind Sie interessiert? |
| 9. Möchten Sie die Wohnung besichtigen? | i) Wir möchten voraussichtlich ein Jahr lang da wohnen. |
| 10. Ist die Wohnung möbliert? | j) Zwei: ich und meine Frau. |

Frage: Vermieter

Antwort: Mieter

Frage: Mieter

Antwort: Vermieter

3. Markieren Sie die richtigen Optionen! Manchmal sind mehrere Optionen richtig.

A: Hallo, Lukas. **Stell dir vor**, ich bin letzte Woche in die neue Wohnung *ausgezogen* / *eingezogen* / *umgezogen* **1.**

B: **Wow, erzähl mal**, wie sieht sie aus?

A: Das ist ein *Altbau* / *Mitbewohner* / *Plattenbau* **2.**, aber das ganze *Gebäude* / *Erdgeschoss* / *Wohnheim* **3.** wurde letztes Jahr renoviert.

B: Wie viele Zimmer hat die Wohnung?

A: Zwei: ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer. Es gibt ein Bad, eine *Einbauküche* / *Wohnsiedlung* / *Zentralheizung* **4.** und ein winziges Vorzimmer.

B: Und ist die Wohnung auch *gebraucht* / *geräumig* / *renoviert* **5.**?

A: Leider noch nicht, sonst wäre es viel teurer gewesen. Ich möchte sie nächstes Jahr neu *anstreichen* / *möblieren* / *vermieten* **6.** und das Schlafzimmer tapezieren.

B: **Und was** die Möbel **betrifft?**

A: Die sind vorwiegend meine alten *Einrichtungen* / *Eigentümer* / *Möbelstücke* **7.** Ich habe aber von meinen Eltern eine Couch geschenkt bekommen.

B: Das sieht sicherlich gut aus.

A: Du könntest mal *inserieren* / *pendeln* / *vorbeikommen* **8.** Nächsten Samstag mache ich eine *Einweihungsparty* / *Kultureinrichtung* / *Wohngemeinschaft* **9.** **Hast du Lust dazu?**

B: **Sehr gerne, danke für** die *Anzeige* / *Einladung* / *Einweihungsparty* **10.**

4. Ergänzen Sie den Text mit den angegebenen Wörtern! Es gibt 5 Wörter zu viel.

Echt / Eigentum / gewöhnt / Großstadt / hektischer / komfortabel / Lande / Landschaft / obdachlos / öde / Ruhe / Sporteinrichtungen / Stadtleben / Stadtrand / unpersönlicher / vermissen / Wohnsiedlung

Stadtleben – Landleben

A: Hallo, Miriam! **Hast du gehört**, dass Leah nach München gezogen ist?

B: **1.**? **Warum denn?**

- A: Wieso verstehst du das nicht?** Das ist eine 2. Dort ist das Leben viel abwechslungsreicher und voller Abenteuer.
- B: Dafür** auch weitaus 3. Hier auf dem 4. herrscht 5. und Frieden.
- A: Da gibt es keine Zweifel, aber du scheinst vergessen zu haben,** wie 6. es sein kann. Es fehlen die Kultur- und 7. **Darüber hinaus** gibt es kaum Einkaufs- und Arbeitsmöglichkeiten.
- B: Das stimmt zwar, aber** ich würde die frische Luft und die schöne 8. nie für die Unterhaltungsmöglichkeiten einer Großstadt aufgeben.
- A: Na ja,** du hast immer in diesem Dorf gelebt und bist nicht einmal fürs Studium in eine Stadt gezogen, also du bist daran 9.
- B:** Vielleicht ist das deswegen so. Hier habe ich aber engeren Kontakt zu den Leuten, und ich brauche das. In einer Großstadt ist das Leben 10.
- A: Da hast du völlig recht.** Das würde ich auch 11. Jedoch zieht mich das 12.



ROLLENSPIELE

Lesen Sie die Rollenkarten zu diesen Situationen. Spielen Sie die Dialoge aufgrund der aufgelisteten Schritte.

Situation 1 ▲ siehe dazu Minidialog 3



Rolle 1/A

Sie treffen eine/n Freund/in und kommen über Wohnmöglichkeiten während des Studiums ins Gespräch.

- Erkundigen Sie sich, wo er/sie wohnen wird.
- Sagen Sie, warum ein Studentenheim keine gute Wahl ist.
- Geben Sie ihm/ihr Ratschlag, wo er/sie wohnen könnte.
- Erklären Sie, was eine WG ist.
- Sagen Sie, warum eine WG besser als ein Studentenheim ist.

Rolle 1/B

Sie treffen eine/n Freund/in und kommen über Wohnmöglichkeiten während des Studiums ins Gespräch.

- Sagen Sie, wo Sie wohnen möchten (Studentenheim) und warum.
- Sagen Sie, warum Sie keine Untermiete gesucht haben, und bitten Sie um Ratschlag, wo Sie dann wohnen sollten.
- Bitten Sie um Erklärung, was eine WG ist.
- Bedanken Sie sich.

Situation 2 ▲ siehe dazu Minidialog 6


Rolle 2/A

Sie rufen eine/n Freund/in an, weil Sie bald umziehen werden, und bitten um Hilfe.

- Sagen Sie, warum Sie anrufen.
- Bedanken Sie sich für die angebotene Hilfe.
- Sagen Sie, dass Sie das auch fragen wollten.
- Sagen Sie, wann Sie sich treffen sollten.

Rolle 2/B

Ein/e Freund/in ruft Sie an, weil er / sie beim Umzug Hilfe braucht.

- Erkundigen Sie sich, wann er/sie umziehen will.
- Bieten Sie Ihre Hilfe an: Sie können auch ein Auto mitbringen.
- Bieten Sie weitere Hilfe an.
- Erkundigen Sie sich, wann er/sie treffen möchte.